

## Haushaltsrede der CDU/FWV Fraktion, am 20. Dezember 2012, Andreas Winkle

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mößner,  
verehrte Damen und Herren,

im November dieses Jahres ist der ifo Geschäftsklimaindex der gewerblichen Wirtschaft in Deutschland erstmals seit sechs Monaten wieder gestiegen. Mit einem Indexwert von 109,7 im April 2012 stehe er nun im November auf einem Wert von 101,4.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund hat in seiner aktuellen November-Steuerschätzung seine Prognose vom Mai dieses Jahres - aufgrund der guten Konjunktur - nochmals übertroffen. Die weiteren Prognosen für die Jahre 2013 - 2016 wurden aber durchweg nach unten korrigiert. So warnt der Deutsche Städte- und Gemeindebund angesichts der steigenden Sozialausgaben und eines immensen Investitionsstaus vor einer Entspannung in den kommunalen Haushalten.

Auch unsere Staatsverschuldung wächst weiter an und die Schuldenuhr tickt munter weiter. Mit einer Verschuldung von 824.- Euro pro Sekunde erhöht sich das Defizit während unserer zweistündigen Gemeinderatssitzung um weitere rund 6 Mio. Euro auf insgesamt 2113 Mrd. Euro.

Da erscheint unsere derzeitige städtische Verschuldung die pro Kopf rund 500,- € beträgt (ohne Stadtwerke) eher marginal. Die CDU/FWV Fraktion legt großen Wert auf eine nachhaltige Finanzpolitik, unser Ziel muss es sein, die Verschuldung weiter zu reduzieren.

Die Stadt Murrhardt hat von der guten wirtschaftlichen Entwicklung im ablaufenden Haushaltsjahr profitiert und wir können somit alle hoffnungsvoll ins Jahr 2013 blicken.

Ein deutlicher Zuwachs an Gewerbesteuern, Schlüsselzuweisungen FAG, sowie sonstige Steuern und allgemeine Zuweisungen, lässt uns fast den Gesamtfinanzhaushalt ausgleichen. Mit einem Defizit von -84.000,- Euro kann man durchaus zufrieden sein. Wenn man bedenkt, dass hier noch Abschreibungen von rund 2,5 Mio. Euro - die nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht berücksichtigt werden müssen - beinhaltet sind.

Was uns sehr erfreut, dass für das kommende Jahr keine zusätzlichen Kreditaufnahmen vorgesehen sind und der Investitionsbedarf für das Jahr 2013 gedeckt ist.

Eine weitere finanzielle Verbesserung wird sich durch die geringere Kreisumlage ergeben. Der Kreistag hat mit großer Mehrheit einen geringeren Umlagesatz von 38,5 v.H. beschlossen. Der im Haushaltsplan vorgesehene Betrag von 5,104 Mio. Euro wird sich dementsprechend verringern.

Schaut man in das Investitionsprogramm des Finanzhaushaltes, sieht man die großen Vorhaben, die wir in den kommenden Jahren zu bewältigen haben.

Für unsere Feuerwehren müssen nach und nach die alten Fahrzeuge ersetzt werden.

Für das nächste Jahr ist eine Fahrzeug-Ersatzbeschaffung in Kirchenkirnberg vorgesehen.

In der Walterich-Schule müssen dringend die Fenster erneuert werden, wofür 400.000,- Euro eingeplant sind. Die grün/rote Landesregierung hat sehr viel Unruhe in die ganze Bildungslandschaft gebracht. Viele Eltern und Schulen sind momentan verunsichert, wie es mit der Bildungspolitik weitergeht. Für uns als Kommune ist es wichtig, dass wir attraktive und am Bedarf ausgerichtete Schulen anbieten können.

Die größte Einzelausgabe ist für die Sanierung der Gymnasium-Sporthalle vorgesehen. Eine Maßnahme, die seit vielen Jahren geschoben wurde und nun kurz vor der Realisierung steht. Für die Sanierung des Daches und der Betonhülle sind 940.000,- Euro vorgesehen, sowie weitere 160.000,- Euro für einen neuen Hallenboden.

Durch eine neue DIN-Vorgabe muss der Waldseedamm saniert werden. Mit den Bauarbeiten wurde am 3. Dezember begonnen und die Fertigstellung ist zu Beginn der Badesaison 2013 geplant. Für diese Maßnahme wurde rund 240.000,- Euro eingestellt. Das bereits begonnene Leader-Projekt barrierefreier Waldsee, kann nach der Dammsanierung fertiggestellt werden. Für unsere Fraktion ist es wichtig, dass das Freizeitgebiet Waldsee sich in einem attraktiven Zustand befindet. Durch das erweiterte Angebot erhoffen wir uns, dass auch vermehrt überregionale Besucher angezogen werden.

Wie schnell der Hochwasserschutz ins Bewusstsein der Bevölkerung rückt, lässt sich schnell an einem steigenden Murrpegel ablesen, wie dies vor wenigen Tagen der Fall war. Die Planungen für die notwendigen Rückhaltebecken sind weitgehend abgeschlossen und für Umlagen und örtliche Hochwasserschutz-Maßnahmen sind für das kommende Jahr rund 370.000,- Euro im Haushalt eingestellt

Da auch unsere städtische Kläranlage in die Jahre gekommen ist, müssen hier in den nächsten Jahren größere Sanierungsarbeiten durchgeführt werden. Vom Zustand der Kläranlage und den einzelnen Anlagen, konnten wir uns bei einem Vor-Ort-Termin informieren.

Als erste größere Maßnahme muss das Vorklärbecken komplett saniert werden, alleine die Kosten für dieses Projekt betragen 500.000,- Euro.

Damit die Kläranlage kontrolliert mit Schmutzwasser beschickt werden kann, sind leistungsfähige Regenüberlaufbecken notwendig. Eine Maßnahme die seit Jahren schon geschoben wurde ist das Regenüberlaufbecken in der Wiesenstraße. Für diese größere Tiefbaumaßnahme sind weitere 500.000,- Euro im Haushalt veranschlagt.

Die Verwaltung ist auf eine leistungsfähige EDV und TK-Anlage angewiesen. Die alten Anlagen müssen deshalb ausgetauscht werden, damit auch die neuen Anwendungsprogramme reibungslos laufen. Mit rund 200.000,- Euro schlägt diese Maßnahme zu Buche.

Das in die Jahre gekommene Rathaus-Foyer soll neu gestaltet werden und an die Anforderungen eines modernen Dienstleistungsbetriebes angepasst werden.

Die seit längerer Zeit wegen eines Erdbebens gesperrte Trailhofstraße soll im neuen Jahr für 270.000,- Euro saniert werden. Durch die Wiederherstellung der Straße, wird sich auch der Durchgangsverkehr in Siebenknie wieder spürbar reduzieren.

Nach einem guten Jahr Bauzeit, konnte am 6. Oktober unsere neue Nahwärmeversorgung in der Weststadt eingeweiht werden. Befeuert von einem Holzhackschnitzel-Kessel, mit modernster Filtertechnik, sowie zwei Gaskesseln und einem BHKW, wird dort umweltfreundlich Nahwärme und Strom erzeugt. Mit dieser vierten und bisher größten Anlage kommen wir unserem Ziel „Murrhardt regenerativ“ einen Schritt näher.

Damit die Rentabilität der Anlage gewährleistet ist, wünschen wir uns, dass noch viele Hausbesitzer und Gewerbebetriebe an diese Anlage anschließen werden.

Für den am 31. Dezember 2012 auslaufenden Stromkonzessionsvertrag sind momentan noch drei Bieter im Rennen. Nach langem -und juristisch nicht einfachem- Prozedere, wird dann Anfang des nächsten Jahres eine Entscheidung fallen.

Als letzte Baumaßnahme wird momentan auf dem Stadtwerkeareal das alte Verwaltungs- und Lagergebäude umgebaut. Die Herausforderung besteht darin, den alten historischen Backsteinbau mit der neuen Bausubstanz zu vereinen. Nach der Fertigstellung im neuen Jahr, sind unsere Stadtwerke dann bestens für die Zukunft gerüstet.

Nach langer Planungsphase wurde am 22. November mit einem Baggerbiss der Startschuss zum Bau des Murrarkaden-Aktivcenters gegeben. Ein Projekt das wir von Anfang an unterstützt haben und von dem wir uns eine Belebung unserer Innenstadt erhoffen. Damit sich hier Synergien ergeben, ist eine gute Anbindung an die Innenstadt zwingend erforderlich, diese Maßnahme wird parallel zum Bau des Projektes verlaufen. Wir wünschen uns, dass Murrhardt auch nach außen als attraktive Einkaufsstadt wahrgenommen und Kaufkraft vor Ort gebunden wird.

Als größte Flächenkommune im Kreis, mit über 71 km<sup>2</sup> Gemarkungsfläche, wünschen wir uns von Seiten des Landratsamtes und des Regierungspräsidiums eine größere Unterstützung. Vor allem als Kommune im nordöstlichsten Bereich der Region Stuttgart fühlen wir uns manchmal vernachlässigt. Unsere topografisch anspruchsvolle Gemarkung mit vielen Teilorten und Wohnplätzen erfordert auch die Möglichkeit einer baulichen Weiterentwicklung in den Teilorten. Die Pflege und Unterhaltung unserer Kulturlandschaft, wird uns in den nächsten 20 Jahren noch vor große Herausforderungen stellen.

Wir möchten die Aussage von Bürgermeister Mößner unterstreichen, dass Murrhardt nach außen Selbstbewusster auftreten muss.

Wir sollten uns nicht damit abfinden, dass wir als Unterzentrum eingestuft, sondern das Zentrum im oberen Murrtal sind, von dem eine gewisse Vorbildfunktion ausgeht.

Das neue Selbstwertgefühl soll auch mit der „Marke Murrhardt“ nach außen kommuniziert werden. Wir alle sind Botschafter unserer Stadt, wie dies Herr Dr. Rolf Schweizer unlängst in einer Rede erwähnt hatte. Deshalb wollen wir mit Zuversicht und Optimismus in das neue Jahr starten.

Abschließend möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Murrhardt bedanken. Wir freuen uns, dass der Haushalt wie von uns im letzten Jahr gefordert, noch vor Weihnachten zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Zitat von Charles de Gaulle \*22. November 1890, † 9. November 1970

Es ist besser, unvollkommene Entscheidungen durchzuführen, als beständig nach vollkommenen Entscheidungen zu suchen, die es niemals geben wird.